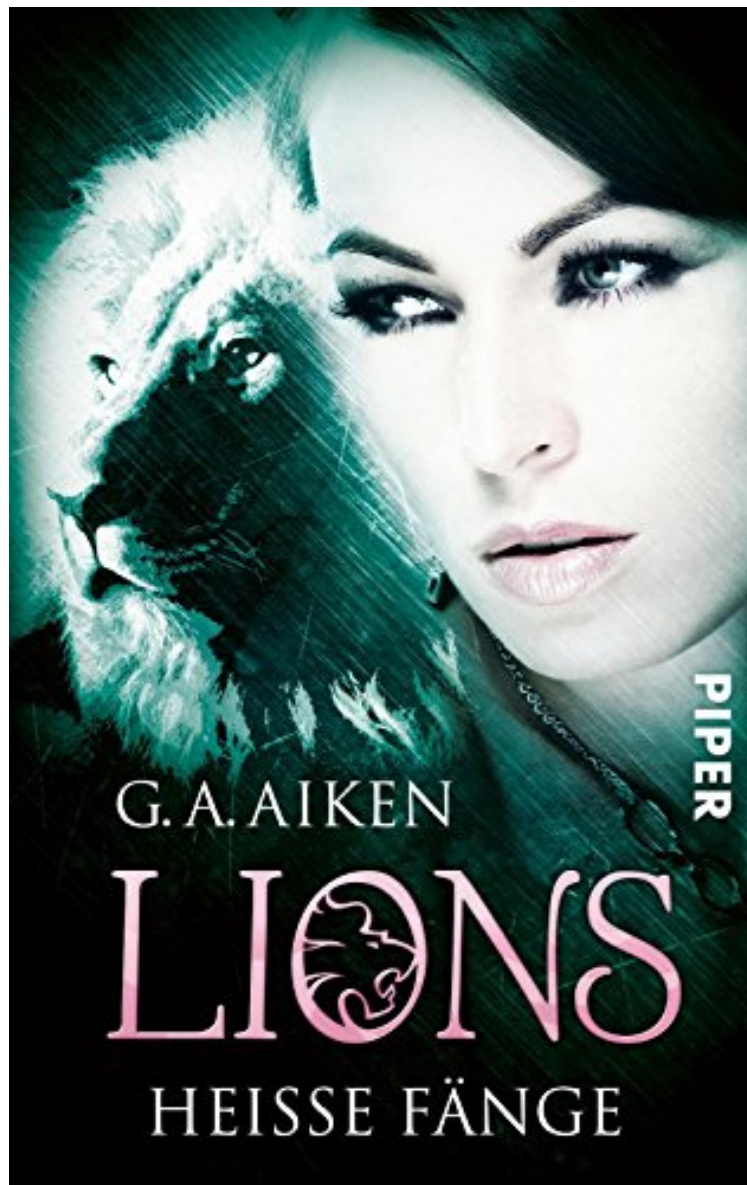


(Mobile pdf) Lions - Heie Fnge

Lions - Heie Fnge

Von G. A. Aiken

ePub / *DOC / audiobook / ebooks / Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation Veröffentlicht am: 2014-11-10 Erscheinungsdatum: 2014-11-10 File Name:
B00KH07WJA | File size: 66.Mb

Von G. A. Aiken : Lions - Heie Fnge before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lions - Heie Fnge:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Begeistert, wie immer!!!! Von Mana Auch hier ist ihr wieder eine tolle Fortsetzung gelungen. Ich habe das Buch verschlungen. Es hat wieder alles, was ein gutes Buch für mich haben sollte. Und da ich die Bren dieser Reihe ganz

besonders mag, ist es für mich eines der Besten. Allerdings sind alle ihre Bücher einfach spitze! Ich kann es absolut empfehlen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenn eine Veränderung eintrifft und das nicht Dein einziges Problem bleiben wird... Von Solaria v. Bücher aus dem Feenbrunnen Kurzbeschreibung Bei einer Party unter Freunden treffen Lou Crushek auch "Crush" genannt und Marcella Malone auch "Cella" genannt aufeinander und die Funken sprhen. Denn nichts liebt die Sibirische Tigerin mehr, als einen Eisbären zum Schmelzen zu bringen. Das Crush davon alles andere als angetan ist versucht er immer wieder deutlich zum Tragen zu bringen, aber des fteren macht sich sein Gefühlsleben selbstständig und sein Körper reagiert auch ganz anders als er sollte auf diese unverschämte Tigerin... Cover Das Cover ist für mich auf alle Fälle passend zu der Geschichte und mit der Frau und dem Löwe vorne darauf ansprechend. Der Titel ist auch sehr gelungen und passend zum Inhalt gewählt. Charaktere Lou "Crush" Crushek ist ein Eisbär und liebt nicht nur die Kluge sondern zieht einen gemächlichen Abend Partys vor. Er ist sanftmütig und liebt es wenn alles seinen gewohnten Gang geht, denn auf Veränderungen reagiert er sehr ablehnend. Marcella Malone auch "Cella" genannt hat eine 18 Jährige Tochter namens Meghan die sehr selbstständig ist und ihr Leben plant. Cella ist eine sibirische Tigerin und liebt es andere Herauszufordern. Sie hat sich früh von ihrer Familie abgenabelt um ein freies Leben führen zu können. Schreibstil Die Autorin G. A. Aiken hat einen flüssigen Schreibstil der einen mitnimmt in die Welt der Gestaltwandler und ihren Eigenarten. Für mich gut beschrieben und es brachte mich mehr als einmal zum Schmunzeln. Meinung Wenn eine Veränderung eintrifft und das nicht Dein einziges Problem bleiben wird... Dann sind wir bei Lou "Crush" Crushek einem Eisbär angekommen. Denn nichts hasst Crush so wie Veränderungen. Z.B. sein Lieblingsfeinkostgeschäft hatte vor 5 Jahren dicht gemacht und Crush hat immer noch mit der Tatsache zu kämpfen, dass jede Veränderung ihn depressiv macht. :) Aber Crushs Leben ist ein komplettes Gegenteil zu seinem Charakter den Crush arbeitet als verdeckter Ermittler und das nicht mit harmlosen Gegnern. Dabei ist Crush ein eher sanftmütiger und ruhiger Typ der es liebt abends sich daheim auszuruhen und bei seiner Englischen Bulldogge Lola zu sein. Die ihn gerne mal vollsabbert. An sich wäre das ja fantastisch ruhig, aber eines Tages auf einer Party seiner Freunde bekommt Crush Jelly Shots angeboten die ihm unheimlich gut munden und schneller als er sich versieht wacht er mit einem Kater und unglaublichen Schmerzen auf, um nicht umhin zu kommen dass eine verführerische Tigerin auf ihm liegt und schlft. Allerdings ist sie und er nackt was ihn zwangsläufig zu der Frage führt ob sie beide jene Nacht miteinander verbracht haben. Die Tigerin ist sichtlich amüsiert von dem Eisbären und versucht ihn auf die Palme zu bringen. Indem sie ihn zum Wahnsinn treibt. Aufgelöst von dieser forschenden und doch taffen Frau die auch noch eine frisch gebackene Mutter zu sein scheint flchtet Crush. Um kurze Zeit später zu erfahren dass er in seiner neuen Abteilung wo er ungefragt hin versetzt wurde genau auf diese Person trifft die sich als Marcella Malone Spitzname Cella entpuppt. Aber als wäre das nicht schon alles konfus genug, soll sich Crush auch noch die Haare schneiden lassen und unter Lynsey Gentrey ihres Ranges Commander ihrer Einheit und Schwarzbrin arbeiten. Denn Crushs Tarnung scheint aufgefliegen und keine geringere als Peg Baissier scheint dahinter zu stecken, Ihres Ranges Leiterin des BPC Bear Preservation Council das eine Organisation ist zum Schutz der Bären und die Pflegemutter von ihm. Denn unter den Gestaltwandlern gibt es genauso Probleme und auch die Problematik dass manche gejagt werden muss angegangen werden. Dabei werden sich die zwei, Crush und Cella noch fterber den Weg laufen auch wenn Cella dafür total unsexy im Büro auftaucht. Denn Cella ist auch noch eine Super Spielerin in ihrem Eishockey Team und trainiert dafür hart. Mir gefallen die Erzählperspektiven von z.B. Crush und Cella. Alleine schon dass er sich selbst die Frage stellt warum Cella ihn auf der einen Seite aufregt und auf der anderen Seite nicht mehr aus seinem Kopf geht... KLASSE... :DFazit Für mich eindeutig empfehlenswert auch wenn man wie ich nicht die anderen Teile alle kennt, wobei das lässt sich ja nachholen. :D 5 von 5 Sternen 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. witzig und sexy Von Sunny Dee *Meinung: *Es handelt sich hier ja um den siebenten Teil einer Reihe, aber man könnte dieses Buch durchaus auch als Einzelband lesen. Allerdings spielen gerade bei dieser Reihe immer die Charaktere aus den anderen Bänden eine große Rolle und so empfehle ich euch die Bände der Reihe nach zu lesen. Ansonsten wird man kaum den Überblick behalten können bei so vielen Charakteren und unterschiedlichen Rassen. In diesem Teil geht es hauptsächlich um Lou Crush Crushek und Marcella Eisenfaust Malone. Letztere kennen wir bereits aus dem Vorgängerband, weil sie Mitglied der Spezialeinheit der Katzen (KZS) und Spielerin des Eishockeyteams Carnivore ist, dass man bereits aus einigen Bänden kennt. Sie ist eine Tigerin und so durchgeknallt wie alle Charaktere in dieser Reihe. Crush kennt der Leser der Reihe noch nicht. Er ist ein Polarbär, Polizist und mal wieder ein richtig typischer Bärencharakter. Die beiden passen wie die Faust aufs Auge, obwohl sie so gegensätzlich sind. Zum ersten Mal in der Reihe hat man ein Prchen, dass nicht gleich Feuer und Flamme ist bzw. bei dem sich zumindest ein Partner gegen die Anziehungskraft wehrt. Ich fand, dass sich dieses Mal aber sehr viel mehr mit der Hintergrundhandlung bzw. Nebenhandlung befasst wurde als sonst. So besteht hier nicht nur der Handlungsstrang, um die illegalen Jagden auf Gestaltwandler, die endlich beendet werden müssen und bei deren Bekämpfung nun verschiedene Spezialeinheiten der Gestaltwandler zusammenarbeiten müssen, sondern es spielt auch das Carnivore Eishockeyteam eine sehr, sehr große Rolle. Das gefiel mir beides sehr gut und es konnte meine volle Aufmerksamkeit das ganze Buch über aufrecht erhalten. Meine ach so geliebten verrückten Familiengeschichten bekam ich natürlich auch wieder und da boten beide Hauptcharaktere wirklich viel. Einfach herrlich abgefahren, skurril und super witzig. Am besten gefallen mir bei G. A. Aiken immer die Charaktere und wie die Autorin das tierische Verhalten auf die Menschen überträgt. Ich lese viel in diesem Genre, aber niemand schafft es besser als Aiken dies

umzusetzen. Viele Eigenschaften und Verhaltensweisen der Tiere, in die sich die Gestaltwandler verwandeln können, werden von der Autorin auf die Menschen übertragen und das wird einfach so genial vermittelt. Hier läuft sehr viel über bildliche Szenarien oder Situationskomik, aber auch herrliche Wortgefechte ab. Viele Szenen hatte ich richtig bildlich vor Augen. Ich fand das die Hauptcharaktere dieses Mal unglaublich viel zu bieten hatten. Gerade Melone mit ihrer Position in Eishockeyteam und den KZS und allgemein ihr sehr prägnanter Charakter hat mich begeistert. Außerdem mochte ich ihren Humor und wie sie Crush anfangs so richtig offensichtlich nervte. Crush dagegen war kein Held wie er für mich ideal ist, aber er passte einfach zu Melone. Ohne sie wäre er mir wohl etwas zu langweilig, spießig oder korrekt gewesen. In Kombination mit der alles andere als spießigen Melone, bot das aber so wahnsinnig viele witzige Momente, dass es passte. Was mich etwas störte, war die ständige Benutzung der Nachnamen. Das war sonst nicht so in der Reihe und vor allem das Crush einige Charaktere verehrte und sich somit schon deutlich unter sie stellte, gefiel mir nicht ganz so gut. Aber es fiel nicht soweit ins Gewicht, dass ich Punktabzug geben würde. Die vielen, vielen Nebencharaktere waren wieder so was von genial, vor allem Marcellas Familie, aber auch die ganzen Charaktere, die man bereits aus den Vorgängerbänden kennt. Ich liebe solche Wiedersehen ja und mag es wenn die Nebencharaktere auch viel Spielraum bekommen. Der Humor der Autorin liegt mir total und ich kann fast durchgängig schmunzeln und manchmal sogar richtig lachen. Wie oben schon erwähnt gibt es hier viel Situationskomik. Allerdings ist der Humor sicher nicht für jeden etwas und man sollte erst einmal hineinlesen. Die Spannung wurde durch die Zusammenarbeit der verschiedenen Einheiten der Gestaltwandler gegen einen illegalen Jäger gehalten. Diese Jäger fangen Gestaltwandler, zwingen sie zur Verwandlung, um sie dann zu jagen und als Trophäen aufzuhängen. Hier gibt es einige Actionsszenen, bei denen verschiedene Spezialisten von Gestaltwandlern zusammen beteiligt waren. Aber selbst die Spannungen in Marcellas Familie waren sehr unterhaltsam und haben mich an den Seiten kleben lassen. Die Bücher der Reihe sind immer unterhaltend spannend, aber nie wirklich nervenaufreibend spannend. Für mich ist das ideal, da ich Spannung in Büchern wirklich nur zur Unterhaltung brauche. Wer puren Nervenkitzel sucht, ist bei dieser extrem auf Humor ausgelegten Reihe an der falschen Adresse. Gewalt kommt hier häufig vor, da Gestaltwandler recht schnell heilen und viel vertragen, sehen sie das ganze nicht so eng. Ich finde, dass dies im Kontext sehr passt, aber Leser die empfindlich auf Gewaltszenen reagieren sollten diese Reihe oder allgemein die Bücher dieser Autorin meiden. Hier wird Gewalt auch sehr häufig in den witzigen Szenen eingesetzt. Für mich passt es. Auch wenn hier alles auf Humor ausgelegt ist, kann ich mit den Charakteren mitfühlen. Ich finde vor allem die Familienbande und die Freundschaften einfach großartig und kann nicht genug davon kriegen. Die Liebesgeschichte war sehr schön, obwohl sie sich dieses Mal deutlich von den vorherigen unterscheidet. Erst geht Crush kaum auf Marcellas Avancen ein, die auch nicht allzu ernst gemeint sind. Aber der Umschwung hat für mich gepasst und irgendwie haben sich die beiden herrlich ergänzt. Die erotischen Szenen sind wieder sehr sexy und interessant, ohne unnötig in die Länge gezogen zu werden oder sich zu hüften. Die sehr vereinzelt eingeworfenen vulgäre Wörter streifen kaum. Wer noch nichts von Aiken gelesen hat oder sonst eher selten in diesem Genre wildert, sollte sich aber auf einiges gefasst machen. Sex spielt bei den Gestaltwandlern eine große Rolle, aber man finde hier nicht wie in anderen Romanen schon im ersten Viertel Sex vor. Die Beziehungen werden angenehm entwickelt, obwohl die Gestaltwandler Sex sehr locker sehen. Positiv finde ich das hier immer Kondome erwähnt werden, was andere Autorinnen gern einfach weglassen. Auf jeden Fall erwähnen muss ich, dass dieses Buch die heißesten Sexszenen enthält, die ich je gelesen haben. Ich will nicht zu viel verraten, nur die Stichworte Handschellen und Rollenspiel einwerfen. Allgemein gefällt mir an der Reihe, dass man viele Charaktere schon aus dem Vorgängerband kennt. Am besten gefällt mir aber die Vielfalt an Gestaltwandlern in der Serie. Hier gibt es nicht nur die gängigen Löwen und Wölfe sondern auch Hyänen, Wildhunde, Schakale, Bären... und eben auch Hybriden. Jeder Art wird auch ein ganz typisches Verhalten zugesprochen. Urban Fantasy vom Feinsten. Warnungen: Sex, Gewalt, Mord (Warnungen sind bei mir nicht negativ wertend gemeint, sondern nur ein Hinweis für die Leser, die aus persönlichen Gründen ganz gezielt bestimmte Inhalte vermeiden möchten.) Grundidee 5/5 Schreibstil 5/5 Emotionen 4/5 Spannung 4/5 Charaktere 5+/5 Liebesgeschichte 5/5 Erotik 5+/5 *Fazit: *5 von 5 Sternen Für mich war dies wieder ein geniales Urban Fantasy Buch mit heißen Szenen, aber vor allem mit einer großen Vielfalt von Gestaltwandlern mit ganz speziellen Verhaltensweisen. Niemand kann dies so gut schreiben wie G. A. Aiken. In diesem Band gab es nicht nur eine sehr heiße und witzige Liebesbeziehung zwischen zwei völlig unterschiedlichen Charakteren, sondern auch eine spannende Hintergrundhandlung um illegale Jagden auf Gestaltwandler. Außerdem brilliert der Band mit der heißesten erotischen Szene, die ich je gelesen haben. Für mich ist dies eine meiner liebsten Urban Fantasy Reihen. Reihe: Hitze der Nacht Feuriger Instinkt Leichte Beute Wilde Begierde Scharfe Pranken Führte der Lust Heiße Fänge Fesselnde Jagd (erscheint am 11.05.2015)

Kurzbeschreibung Lou Crush Crushek ist ein Polarbär und eher der vernünftige, sanftmütige Typ. Doch wenn ihn jemand in seiner Arbeit als Cop behindert, geht ihm das richtig unter die Fell. Besonders, wenn dieser Jemand eine kurvige Tigerin ist, deren Fertigkeiten die Welt des Einzelgängers gehrig auf den Kopf stellen - und seine Leidenschaft aus dem Winterschlaf erwecken ... Als Mitglied eines Katzen-Schutzkommandos weiß Marcella Malone, wie man

widerspenstige Kerle anpackt. Das kommt ihr bei Crush zugute selbstverständlich nicht nur auf beruflicher Ebene
Werbetext Wenn Feuer und Eis aufeinander treffen Kurzbeschreibung Lou Crush Crushek ist ein Polarbr und eher der
vernünftige, sanftmütige Typ. Doch wenn ihn jemand in seiner Arbeit als Cop behindert, geht ihm das richtig unters Fell.
Besonders, wenn dieser Jemand eine kurvige Tigerin ist, deren Fertigkeiten die Welt des Einzelgängers gehörig auf den
Kopf stellen - und seine Leidenschaft aus dem Winterschlaf erwecken ... Als Mitglied eines Katzen-
Schutzkommandos wei Marcella Malone, wie man widerspenstige Kerle anpackt. Das kommt ihr bei Crush zugute
selbstverständlich nicht nur auf beruflicher Ebene